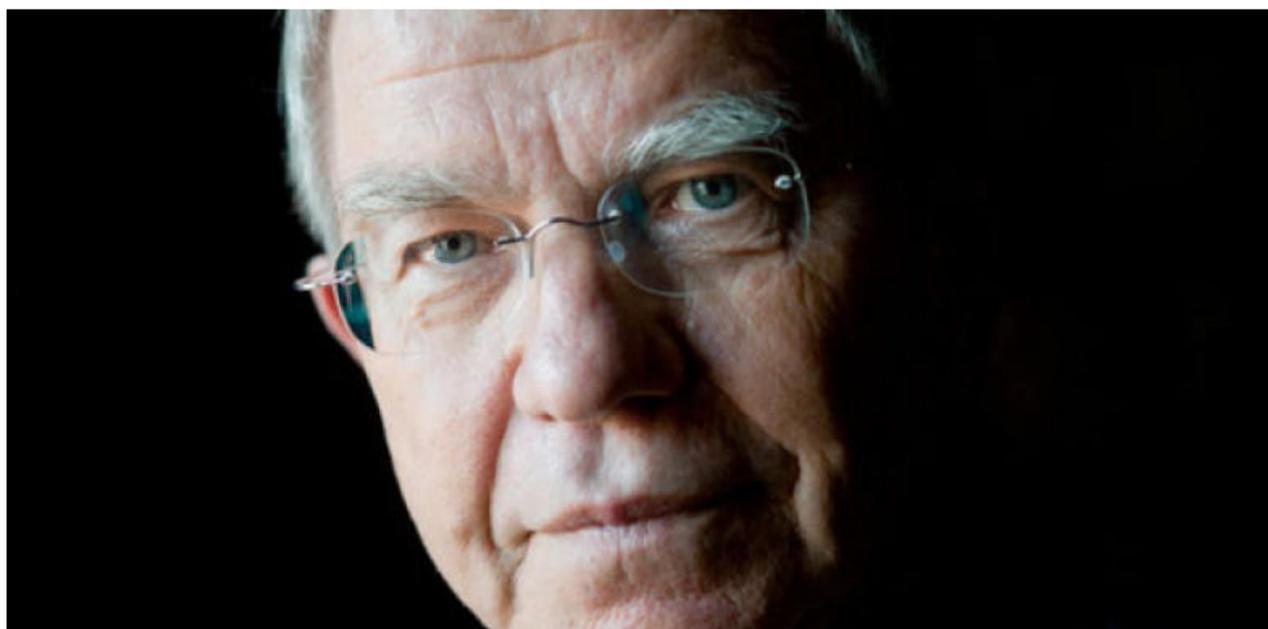


«Beziehungs-Tipps bringen nichts!»

Klaus Heer berät seit Jahrzehnten Paare mit Problemen. In einem Interview gibt er nun zu, dass er selber noch nie einen Ratschlag befolgt hat.



Paartherapeut Klaus Heer. (Archiv) (Bild: Rahel Krabichler.)

ein aus i

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Klaus Heer ist einer der bekanntesten Paartherapeuten der Schweiz. Doch auch seine eigene Ehe scheiterte nach dreissig Jahren. Das sei für ihn die aufwendigste und schmerzlichste «berufliche Weiterbildung» seines Lebens gewesen, sagt Heer in einem Interview mit dem [«Beobachter»](#). Er habe erfahren müssen, dass Beziehungen sterblich seien. Nun lebt Heer seit Jahren in einer neuen Partnerschaft.

Es gebe kein Erfolgsrezept für Beziehungen. Die Zutaten seien bei jedem Paar anders. «Ich stehe dem Paar nur bei, wenn es beharrlich nach dem eigenen Weg sucht. Welkt eine Beziehung, muss sie aber keinesfalls um jeden Preis gerettet werden.»

«Ich habe noch nie einen Ratschlag umgesetzt»

Früher habe er geglaubt, dass eine gute Beziehung direkt vom Aufwand abhängig sei. Jetzt habe sich seine Auffassung von Beziehung jedoch verändert. Seine Erkenntnis: «Ratschläge funktionieren nicht.» Heer hat inzwischen dutzende Beziehungsratgeber weggeworfen. «Ich bin selbst ebenso beratungsresistent wie meine Klienten. Ich habe noch nie einen Ratschlag umgesetzt. Noch nie, glaube ich.»

Von Beziehungsarbeit hält Heer nicht viel. «Wenn arbeiten, dann nur an mir selbst.» Über die Beziehung zu reden, mache nur Sinn, solange es Freude macht. «Was soll eine verkrampte, paarinterne Sodomaso-Veranstaltung am Küchentisch?», fragt Heer im [«Beobachter»](#) weiter. «Ist doch bizarr, wie die beiden einander grillieren und gleichzeitig nichts sehnlicher möchten, als es gut zu haben miteinander!»

Dennoch sieht er seinen Beruf nicht vor dem Aus: «Solange die Nachfrage nach Orientierung so gross ist, wird es den Beruf geben.»

(woz)

Mehr Videos

powered by veeseo